

Hinter dem Tarnnamen "OKH Spielwaren" versteckten sich die hochgesteckten Planungen zur Realisierung eines neuen Panzermontagewerkes auf dem Gebiet der damaligen Ostmark. Unter größter Geheimhaltung sollte die "Spielwarenfabrik" als Werksanlage ausschließlich für die Montage von Panzerkampfwagen gebaut und betrieben werden.

Mit der Errichtung der großflächigen Werks- und Siedlungsanlagen veränderte sich der kleine Ort St. Valentin zu einem wichtigen Rüstungsstandort im Dritten Reich. Trotz kriegsbedingter Einschränkungen entwickelte sich das Nibelungenwerk während der kurzen Produktionszeit von 1941 bis 1945 zum größten Hersteller des Panzerkampfwagen IV.

Michael Winninger gelang durch die Verbindung des chronologisch und thematisch aufgearbeiteten Bildmaterials mit den bisher unveröffentlichten Dokumenten der ehemaligen Nibelungenwerk GmbH eine einmalige und detaillierte Dokumentation. Dieses Buch ist das historisch-technische Gesamtwerk über das größte und modernste deutsche Panzermontagewerk des Dritten Reiches!

Der Autor ist in St. Valentin in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Nibelungenwerkes aufgewachsen und beschäftigte sich viele Jahre intensiv mit dieser Thematik.